



I.L.A.
INTERESSENGEMEINSCHAFT LUFTHANSA AEROPHILATELIE E.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Mitglied der Fédération Internationale  des Sociétés Aérophilatéiques
Geschäftsstelle: Postfach 20 08 06 41208 Mönchengladbach
ila-moenchengladbach@email.de

Mönchengladbach, 08. Januar 2012

Rundschreiben 1 / 2012



Datum wird entsprechend geändert!

Es gibt viel zu tun ...
...packen wir's an

Liebe Sammlerfreunde,

für alle Ihre lieben und guten Wünsche für das Jahr 2012 möchten wir uns alle recht herzlich bedanken. Wir schließen aus Ihren Grüßen, dass Sie mit unserer Arbeit in der Vergangenheit zufrieden waren.

Die letzten Belege (außer München – New York) sollten auch wieder bei Ihnen eingetroffen sein. Der Poststempel wurde in rot abgeschlagen. Es gibt keine schwarzen Stempel.

Das neue Jahr beginnt natürlich wieder mit interessanten Neuigkeiten. So wird der ‚alte‘ Regierungsflughafen von Moskau im Vorort VNUKOVO jetzt auch von Lufthansa angefliegen. Wir haben bei der Russischen Postverwaltung einen Sonderstempel beantragt, aber die Mühlen dort mahlen langsam. Falls nicht, machen wir wieder eine geschlossene Aufgabe, damit jeder einen Rückflugbeleg bekommt. Deshalb finden Sie keine Karten für den Rückflug. Es ist auch zolltechnisch untersagt, einmal ins Ausland verkaufte russische Briefmarken wieder einzuführen. Also, warten wir’s ab.

Auch wird ab 26. März die von Deutschen gegründete Bierbrauer-Stadt Tsingtau (Qingdao) über Shenyang angefliegen. Beide Streckenführungen sind neu. Über unsere altbewährten Kontakte bei der Chinesischen Post werden wir auch diese Flüge zwischen den chinesischen Orten belegen. Leider hat man uns hier darauf hingewiesen, dass keine chinesischen Marken wieder nach China eingeführt werden dürfen. Also schicken Sie uns nur **unfrankierte** Belege

Die Taufe der Lufthansa Maschine ‚NEW YORK‘ steht weiterhin in den Sternen. Jetzt kommt am 21. Januar auch noch eine Porto-Erhöhung dazu, und die ILA wird dann alle Belege nachfrankieren müssen.

Am 31. März wird die Lufthansa die Strecke von München nach Montpellier aufnehmen. Es ist ein komplett neues Flugziel. Damit Sie die möglichen Aufgaben selber vorbereiten können, liefern wir Ihnen auch Karten für die Aufgaben: **ANDORRA, MONACO, EUROPARAT** aus. Damit ersparen Sie sich, die geschlossene Aufgabe zu bestellen.

Ferner gibt es eine Taufe des Airbus D-AIMI auf den Namen ‚BERLIN‘.

Aus technischen Gründen wird er nicht auf dem neuen Flughafen Berlin-Brandenburg getauft, sondern in Tegel. Dies bedeutet auch ein Erstanflug mit A380 in Tegel!

Wir haben hier eine Ganzsache mit der ATM 55 c ‚Brandenburger Tor‘ aufgelegt. Wir fanden das interessant, und wollten unseren ATM-Sammlern auch eine Freude machen.

Diese Ganzsache kann auch ohne Schmuckzudruck ‚Taufe‘, blanko, postfrisch bestellt werden. Dies wird interessant für eventuell spätere Flüge oder Stempelsammler für Berlin.

Am 3. Juni wird nun der neue Internationale Flughafen Berlin-Brandenburg eröffnet.

Bisher gibt es nur Gerüchte, dass der A380 am Eröffnungstage dort landen wird.

Wir werden Ihnen das alles im März dann sagen können, bei der nächsten Auslieferung.

Trotzdem gibt es an diesem Tage eine neue Flugverbindung zu dem ‚alten‘ Regierungsflughafen von Moskau, nämlich VNUKOVO.

Wir haben auch hier eine Ganzsache aufgelegt mit ATM 75 c ‚Brandenburger Tor‘

Auch hier können Sie Blanko-Ganzsachen ohne Eindruck, postfrisch, nachbestellen. Gültig wegen des Weltportos auch für alle anderen Strecken zu verwenden

Hier die Aufgabemöglichkeiten mit Anschriften

25.03.2012 LH 1470 Airbus A 320 Erstflug
FRANKFURT – VNUKOVO
Eigener Name
Poste restante Porto: .
Vnukovo 119027 Karte + Brief = **0,75 €**
Russische Föderation

25.03.2012 LH 1471 Airbus A 320 Erstflug
VNUKOVO - FRANKFURT
Siehe Anmerkung vorne im Text.

26.03.2012 LH 784 Airbus A 340-300 Erstflug mit A 340
FRANKFURT – SHENYANG
Eigener Name
c/o China Post Corp. Porto: .
No. 50, Zunghshan Road Karte + Brief = **0,75 €**
SHENYANG, 110003
P. R. of CHINA

26.03.2012 LH 784 Airbus A 340-300 Erstflug
FRANKFURT - QUINGDAO
Eigener Name
c/o China Post Corp. Porto: .
General Post Office Karte + Brief = **0,75 €**
QUINGDAO Shandong 266011
P. R. of CHINA

27.03.2012 LH 784 Airbus A 340-300 Erstflug
SHENYANG - QUINGDAO
Eigener Name
c/o China Post Corp.
General Post Office **Nicht frankieren !**
QUINGDAO Shandong 266011
P. R. of CHINA

Beachten Sie die Zollvorschriften wie im Text angegeben !!

27.03.2012 LH 785 Airbus A 340-300 Erstflug
QUINGDAO - SHENYANG
Eigener Name
c/o China Post Corp.
No. 50, Zunghshan Road **Nicht frankieren !**
SHENYANG, 110003
P. R. of CHINA

27.03.2012 LH 785 Airbus A 340-300 Erstflug
QUINGDAO - FRANKFURT
Eigener Name
c/o Deutsche Post AG
NL Internationale Post, Brief 554-4 **Nicht frankieren !**
D-60544 **Frankfurt**, Germany

27.03.2012 LH 785 Airbus A 340-300 Erstflug mit A 340
SHENYANG - FRANKFURT
Eigener Name
c/o Deutsche Post AG
NL Internationale Post, Brief 554-4 **Nicht frankieren !**
D-60544 **Frankfurt**, Germany

Beachten Sie die Zollvorschriften wie im Text angegeben !!

31.03.2012 LH 2258 CRJ 900 Erstflug
MÜNCHEN – MONTEPELLIER
Eigener Name
c/o Service Philatélique Préfecture Porto: .
Place des Martyrs de la Résistance Karte + Brief = **0,75 €**
34023 MONTEPELLIER
FRANKREICH

31.03.2012 LH 2259 CRJ 900 Erstflug
MONTEPELLIER - MÜNCHEN
Eigener Name
NL Brief 312 – 1 Porto:
D-85356 Munich **0,77 €**Prioritaire
Allemagne
Markieren Sie links oben in Bleistift für:
A = Andorra M = Monaco E = Europarat
ohne Markierung = Frankreich

??.05.2012 LH 9980 Airbus A 380 D-AIMI auf „**Berlin**“ Sonderflug
BERLIN - FRANKFURT
Eigener Name Porto:
c/o Deutsche Post AG Karte = 0,45 €
NL Internationale Post, Brief 554-4 Brief (Ganzsache) = **0,55 €**
60544 Frankfurt

03.06.2012 LH 3018 Airbus A 320 Erstflug
BERLIN BRANDENBURG - VNUKOV
Eigener Name Porto:
Poste restante Karte + Brief
Vnukovo 119027 (Ganzsache) = **0,75 €**
Russische Föderation
Flughafeneröffnung „**BER**“ Berlin Brandenburg „*Willy Brandt*“

BER-Eröffnung wird bereits am 24. Mai gefeiert

Montag, 12. Dezember 2011 03:06

Auch wenn es noch immer Skeptiker gibt: Die Berliner Flughafengesellschaft ist sich ganz sicher, dass der neue Hauptstadtflughafen BER am 3. Juni 2012 in Betrieb gehen wird. So sicher, dass sie jetzt auch den Termin für die in Schönefeld geplante offizielle Eröffnungsfeier bekanntgab.

Diese wird es am 24. Mai, also bereits eineinhalb Wochen vor den ersten planmäßigen Starts vom Willy-Brandt-Airport geben, bestätigte Flughafensprecher Ralf Kunkel.

Einzelheiten zum Ablauf des Festes wollte Kunkel aber noch nicht nennen. "Das soll ja eine Überraschung sein." Ein mögliches Highlight könnten aber Einblicke in das größte Passagierflugzeug der Welt sein, will doch die Lufthansa im Mai einen der nächsten an sie ausgelieferten Airbus A 380 auf den Namen "Berlin" taufen. Die Taufe soll laut Kunkel zwar noch in Tegel erfolgen, doch eine Stippvisite des Luftfahrt-Giganten in Schönefeld wollte er nicht ausschließen.

Logistische Großaktion

Die zeitliche Trennung von Feier und offizieller Betriebsaufnahme sei eine ganz bewusste Entscheidung gewesen, betonte Kunkel. "Bei der Inbetriebnahme müssen wir arbeiten, nicht feiern." Ziel sei es, ein Debakel wie bei der Eröffnung des neuen Terminals 5 in London-Heathrow 2008 zu vermeiden. "Damals standen die Verantwortlichen mit Sektgläsern um die Queen herum, als die ersten Probleme auftauchten", so Kunkel. Auch dürfte es am 3. Juni im neuen Terminal in Schönefeld kaum Platz für eine große Feier geben. Da zeitgleich die alten Flughäfen in Tegel und Schönefeld schließen, werden im neuen Willy-Brandt-Airport alle Räumlichkeiten und Freiflächen für den regulären Betrieb gebraucht. Erst in der Nacht zum 3. Juni werden in einer logistischen Großaktion alle für den Flughafenbetrieb notwendigen Einrichtungen dorthin umziehen.

Auch zu den Kosten der BER-Eröffnungsfeier wollte sich der Flughafen-Sprecher nicht äußern. Unbeantwortet ließ Kunkel die Frage, warum die Feier an einem Donnerstag - also mitten in der Woche - und nicht am Wochenende veranstaltet wird, wenn mehr Berliner und Brandenburger die Möglichkeit haben, nach Schönefeld zu fahren. Ein Grund für das Datum könnten Terminzwänge bei den geladenen Ehrengästen sein. Die Flughafen-Manager hoffen vor allem auf die Teilnahme von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), die erst vor Kurzem die neue Landebahn am Flughafen Frankfurt am Main freigab. Ist doch der Bund - anders als in Frankfurt - neben den Ländern Miteigentümer der Berliner Flughafengesellschaft und damit auch wichtiger Investor für das insgesamt mehr als zwei Milliarden Euro teure Projekt.

Den Auftrag für die Organisation aller Veranstaltungen zur BER-Eröffnung hat sich die Berliner Agentur "Compact-Team" gesichert. Die Event-Manager haben sich als Organisatoren der Fanmeilen am Brandenburger Tor zu den Fußball-Weltmeisterschaften 2006 und 2010 sowie zur Wiedereröffnung des Olympiastadions 2004 einen Namen gemacht.

Bericht aus „Flugrevue online“

Seit gestern gehört Singapur zu den Destinationen, die auch von der Lufthansa mit ihrem größten Flugzeug, dem Airbus A380, bedient werden. Der Flughafen Changi des südasiatischen Stadtstaates ist damit der Airport mit den meisten A380-Verbindungen von verschiedenen Carriern.

Mit der Aufnahme des täglichen Flugbetriebs zwischen Frankfurt und Singapur durch die Lufthansa ist die Zahl der wöchentlichen A380-Verbindungen von Singapur auf 188 gewachsen. Insgesamt fliegen die Carrier, die den Flughafen Singapur-Changi mit der A380 bedienen, zu neun Zielen: Frankfurt, Hongkong, London, Los Angeles, Melbourne, Paris, Sydney, Tokio und Zürich. Nur von Dubai aus - als Heimatstandort des größten A380-Betreibers Emirates - werden wöchentlich mehr A380-Flüge zu mehr Destinationen angeboten.

Auf der Frankfurt-Strecke ersetzt die A380 eine Boeing 747-400. **Den ersten Lufthansa-Flug führte das Flugzeug mit dem Kennzeichen D-AIMH und dem Taufnamen "New York" durch.** Der tägliche Flug verlässt Frankfurt fünf Minuten vor Mitternacht und landet um 16.55 Uhr Ortszeit in Singapur. Der Rückflug startet täglich um 22.05 Uhr in Singapur und landet fünf Minuten vor sechs am nächsten Morgen in Frankfurt.



Ein paar Tage später berichtete die Flugrevue:

Lufthansa Airbus A380 in Singapur beschädigt

Der parkende Airbus A380, D-AIMG, "Wien" von Lufthansa wurde am späten Sonabend Abend Ortszeit in Singapur von einer Passagierbrücke beschädigt. Am Montag befand sich das Flugzeug leer auf dem Rückflug nach Deutschland.

Lufthansa-Sprecher Jan Bärwalde bestätigte den Vorfall auf Anfrage der FLUG REVUE. Der Lufthansa-A380-Flug aus Frankfurt treffe jeweils am Mittag Ortszeit in Singapur-Changi ein und parke danach dort einige Stunden. In dieser Zeit sei das stehende und unbesetzte Flugzeug von einer Passagierbrücke gerammt worden. Die für den Rückflug nach Frankfurt übernehmende Besatzung habe den Schaden entdeckt und den Flug abgesagt.

Das im Mai 2011 ausgelieferte Flugzeug mit der Werknummer MSN069 sei nach einer ersten Schadensanalyse zum Flug ohne Passagiere nach Frankfurt freigegeben worden. Es werde am späten Montag Nachmittag in Frankfurt zurück erwartet und dann nochmals genau untersucht. Lufthansa habe die Passagiere umgebucht oder in Hotels untergebracht. Alle Passagiere seien mittlerweile auf dem Weg nach Europa.

→ → ☺ Lufthansa → →

Premiere in Frankfurt

Umfangreiche Bodentests mit der Boeing 747-8 Intercontinental

Majestätisch rollt der weiß und grau lackierte Rumpf mit dem nachtblauen Leitwerk der Boeing 747-8 Intercontinental auf Position B23 zu – noch einen Meter bis zum Erreichen der idealen Parkposition, noch einen halben Meter, noch 20 Zentimeter, doch das Flugzeug rollt weiter. Erst einen Meter hinter der idealen Haltelinie kommt der neue Jumbo zum Stehen. Was zunächst nach einer Panne aussieht ist volle Absicht – hier wird nämlich getestet, ob die Passagierbrücken noch richtig anlegen können, wenn das Flugzeug vor oder hinter der Haltelinie zum Stehen kommt.

Notwendiger Test

In umfangreichen Tests rund um die Boden- und Abfertigungsprozesse wird in vielen hundert Einzelpositionen geprüft, ob Frankfurt fit ist für den künftigen Spross der Lufthansa- Langstreckenflotte. Drei Tage war das Testflugzeug – Boeing-Seriennummer RC021 – dafür zu Gast auf Rhein-Main. Sozusagen eine Vorab-Premiere, denn die Passagierversion des neuen Jumbos ist damit erstmals in Frankfurt gelandet. Das Testflugzeug wird voraussichtlich im Herbst 2012 als vierte Lufthansa 747-8 zur Flotte kommen und dann die ‚D-ABYE‘, die ‚Yankee Echo‘ werden. „Diese Probe ist notwendig, um eine sichere und reibungslose operative Einführung des Flugzeugs in die Lufthansa- Langstreckenflotte zu gewährleisten“,

sagt Andreas Döpper, Leiter Station & Infrastruktur, FRA ES. „Damit es dann bei der Premiere wie am Schnürchen klappt.“ Und mit einem Schmunzeln weiter: „Aber wir testen hier nicht nur neue Flugzeuge, sondern arbeiten auch an der Infrastruktur“ – und deutet auf den neuen Flugsteig A-Plus. „Bei den Probeläufen werden auf drei unterschiedlichen Positionen die wichtigsten Bodenabfertigungsprozesse getestet“, berichten Frank Schwab, Station Frankfurt, FRA SV/P, und Michael Nachtigäller, Ground Operations, Standards and Projects, FRA OZ/G-O, vom ‚Entry-into-Service- Team‘. Dazu gehören Beladung, Reinigung, Betanken und Andocken an Gebäudepositionen am Lufthansa-Hub in Frankfurt. „Zudem prüfen die Kolleginnen und Kollegen den Einsatz der Bodenabfertigungsgeräte vom Catering- Hubwagen bis zum Tankfahrzeug. „Passt der Highloader wirklich so, wie es in der Theorie klappen müsste, sind die Anschlüsse entsprechend kompatibel, wie es Boeing versprochen hat? „Wir testen jetzt unter realen Bedingungen“, betonen beide. „Auf Überraschungen wollen wir gerne verzichten“, so Schwab mit einem Schmunzeln. Also viel Potenzial, das es zu überprüfen gilt.

Code F'-Flugzeug

Eine Herausforderung ist die Größe des Flugzeuges, die 5,60 Meter länger ist als die 747-400 und mit diesen Ausmaßen sogar die A380 und das bislang längste Flugzeug der Welt, den Airbus A340-600, übertrifft. Damit ist die 747-8 gemäß der ICAO-Zertifizierung wie die A380 ein sogenanntes ‚Code F‘-Flugzeug. „Das bedeutet, dass der neue Jumbo nicht 1:1 auf den gleichen Positionen abgefertigt werden kann wie bislang die 747-400“, berichtet Frank Schwab. „Natürlich lassen sich die Bodenprozesse am Computer simulieren“, ergänzt Michael Nachtigäller, aber unter Laborbedingungen funktioniert vieles, was dann in der Realität ganz anders aussieht.“ Wie klappt etwa die Abfertigung, wenn rund um das Flugzeug Hochbetrieb herrscht, Gepäckcontainer herumstehen und auch an den Nachbarpositionen abgefertigt wird. „Der Teufel steckt ja gerne mal im Detail“, meint Michael Nachtigäller, „den möchten wir finden.“ 45 Mitarbeiter von Boeing und 270 Kollegen von Lufthansa sowie Partnern sind an dieser Suche beteiligt. Auch Vertreter der Außenstationen sind vor Ort. Akribisch prüfen die an den Tests Beteiligten Schritt für Schritt jedes Detail, überwachen Prozesse und Abläufe.

Auf Hochtouren

Und während die künftige ‚Yankee Echo‘ nach rund 72 Stunden Stop-over in Frankfurt wieder abhebt, um in die vorübergehende Heimat Seattle zurückzufliegen, laufen schon die Auswertungen der Tests auf Hochtouren. „Jetzt bleibt noch Zeit, um an der einen oder anderen Stelle nachzujustieren“, sagt Frank Schwab. „Damit wir fit sind, wenn es im Frühjahr ernst wird.“

© Steffen Milchsack – Lufthansa 1402 vom 16. Dezember 2011

..... → → → → →

Die Internationale Briefmarken-Messe in Essen wird in den April vorgezogen.



Während der Internationalen Briefmarken-Messe in Essen vom 12. bis 14. April 2012, die am Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr sowie Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet ist, wird die ILA wieder gemeinsam mit den Sammlerfreunden der ArGe „Luftpost“, des IAPC und des DAPC mit einem Informationsstand vertreten sein.

Auch im Jahre 2012 planen die Deutschen Aerophilatelisten ein Luftpost-Sammler-Treffen während der 22. Internationalen Briefmarken-Messe. Wir treffen uns am Freitag, den **13. April**, gegen **19 Uhr** im Restaurant DRAGO an der Gruga, Alfred Str. 122 mit Luftpostsammlern aller Vereine. Wir bitten um rege Teilnahme, dass unsere „Aerophilatelisten - Familie“ wie zuletzt in Sindelfingen gesehen, weiter wachsen kann.

Bitte nehmen Sie diese Termine in Ihre Terminplanung für 2012 auf.

..... → → → → →

RECHNUNG

.....Stück Ganzsache 55 Cent ATM à 2,50 €
.....Stück Ganzsache 75 Cent ATM à 2,65 €
..... Stück 4 x Karten Hinflug à 1,20 € (4,80) €
..... Stück 4 x Karten Rückflug à 1,20 € (8,40) €
.....Satz/Sätze komplett Hin-/Rückflug+GS à 18,65 € €
<i>Porti/Papiere/Umlagen</i> €
<i>Gesamtbetrag</i> €

Einsendeschluss

26. Februar für Flüge bis 31. März

7. Mai für Taufe und spätere Flüge

Eintreffend bei: Karl-Jürgen Schepers, Krokusweg 23, 53819 Neunkirchen

Absender nicht vergessen !! Eine alte Krankheit der Aerophilatelisten

Folgende Briefe liegen vor, ohne Absender.

Stefan Haber, Wilfried Ulmer, Wolfgang Wenghofer, Mathias Schüle, Albert Hasler, Siegfried Hasler, Rolf Janssen, Stefan Hoffmann, Astrid Reschke, Berhnhard Faß, Karlheinz Fröhlich, Usula Schoberth, Tim-Niklas Zimmer, Christoph Lange, Karl-Heinz Lange, Dietmar Helbing, Eberhard Wünsch, Maria Holzner, Irmel Neufang .

Alle Belege sind gegen Rückumschlag abrufbar !

Bei vorliegender Einzugsermächtigung wird der Betrag am 31. Januar 2011 eingezogen.

*Alle anderen Sammler überweisen bis zu diesem Tage auf das ILA-Konto bei der KSK Köln
BLZ 370 502 99, Konto Nr.:500 2184*

IBAN: DE45 3705 0299 0005 0021 84, SWIFT-BIC: COKSDE33

Zusatz-Information:

Sammler, die unsere Ganzsache und/oder die LH Marke nachbestellen wollen, melden sich bitte sofort per Tel.: 02247.300924 oder E-Mail: k-j.schepers@t-online.de Die Ganzsache wird auch ohne linken Eindruck (für Flüge mit anderen Gesellschaften) blanko zum selben Preis abgegeben.